



Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

Geschäftsbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Entwicklungen	4
1.1. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	4
1.2. Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen 2019	5
1.3. Fachtagungen	5
1.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	5
1.5. Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)	5
2. Zertifizierungsstelle.....	6
2.1. Zahlen, Daten, Fakten	6
2.2. BNE-Zertifizierungsstelle	6
3. Fortbildungen	7
3.1. Fortbildungen für Gutachter*innen	8
3.2. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung	8
3.3. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.	8
4. Projekte.....	8
4.1. Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Digitalisierung: Unterstützungsangebote im Bereich digitaler Medien für Einrichtungen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung NRW	8
4.2. Anschlussfähigkeit der Hochschulen an das QM-Modell des Gütesiegelverbundes Weiterbildung im Rahmen einer AWbG – Zertifizierung	9
4.3. Professionalisierung und Qualitätsentwicklung - Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit	10
5. Kontakte und Außenvertretung	12
5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	12
5.1.1. Workshop „Digitalisierung in der Weiterbildung“	12
5.2. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	12
5.3. QUA-LiS NRW - Supportstelle Allgemeine Weiterbildung	12
5.4. Fachkonferenz der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA BIBB)	12
5.5. Erwachsenenbildung.at	13
5.6. Präsentation des Gütesiegelverbundes an der Ruhr-Universität Bochum	13
5.7. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)	13
5.8. Weiterbildung Hessen e.V.	13

6. Gremien und Personal	14
6.1. Mitglieder	14
6.2. Beirat	14
6.3. Personal Geschäfts- und Zertifizierungsstelle	14
7. Ausblick	15

1. Allgemeine Entwicklungen

Der nachfolgende Geschäftsbericht gibt Auskunft über die Tätigkeitsfelder, die vom Vorstand festgelegt und von der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle organisiert und umgesetzt wurden. Aus der Praxis der Weiterbildung für die Praxis der Weiterbildung. Dieser Grundsatz gilt unverändert und bestimmt das Handeln aller Akteure. Viele Themen, die hier im Überblick genannt werden, sind auf der Homepage www.guetesiegelverbund.de im Detail beschrieben.

1.1. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hält eine Supportstruktur für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von Mitarbeiter*innen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW vor und unterstützt dadurch verstärkt auch Kleinsteinerichtungen in ihrer Praxis. Die Qualität in unterschiedlichen Handlungsfeldern zu stärken, zu fördern und gemeinsam mit der Weiterbildungspraxis innovative Ideen für ein gelebtes Qualitätsmanagement-System zu entwickeln bestimmt das Handeln des Gütesiegelverbundes.

Für seine vielfältigen trägerübergreifenden Aktivitäten für das „System Weiterbildung“, die auch im Interesse der Weiterbildungspolitik des Landes NRW liegen, findet der Gütesiegelverbund eine breite Unterstützung des auch für die Weiterbildung zuständigen Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Dies bedeutet in der Praxis

- die Qualifizierung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung in allen Bereichen der Qualitätsentwicklung.
- die Unterstützung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung bei der strukturellen und systematischen Implementierung von QM-Systemen.
- die Professionalisierung des Handlungsfeldes Qualitätsmanagement.
- die Bereitstellung von Arbeitshilfen, Praxishandbüchern und Online-Fachportalen.
- die individuelle Beratung von Einrichtungen/Organisationen.
- die Durchführung und Evaluierung von unabhängigen Qualitätsprüfungen und Zertifizierungen.
- die Weiterentwicklung und Evaluierung der QM-Modelle und Zertifizierungsverfahren.
- die Qualifizierung von Gutachter*innen.
- die Organisation von Fachkonferenzen und kollegialen QM-Beratungsworkshops.
- die Weiterbildung beim Aufgreifen aktueller Themen u.a. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) und Digitalisierung zu unterstützen.
- den Ausbau und die Stärkung von kooperativen Strukturen zu begleiten.

1.2. Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen 2019

Das breite Spektrum des Gütesiegelverbundes mit seiner ausgewiesenen Expertise spiegelte sich im Berichtsjahr auch darin wider, dass über das Ministerium für Kultur und Wissenschaft hinaus, Aktivitäten und Handlungen des Gütesiegelverbundes in der vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalens entwickelten „Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen 2019“ aufgenommen wurden.

1.3. Fachtagungen

Jährlich greift der Gütesiegelverbund Weiterbildung in einer Fachtagung ein bildungspolitisches Thema auf. So wurde in Kooperation mit der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) - Supportstelle Weiterbildung die Tagung „WWW – World Wide Weiterbildung. Share macht mehr. Weiterbildung digital.“ aufgelegt. Die Fachtagung wurde 2019 geplant und am 31.01.2020 durchgeführt.

1.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die gutachterliche Empfehlung im Kontext der angestrebten Novellierung des Weiterbildungsgesetzes, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in die Förderung aufzunehmen und damit auch ihren Stellenwert im Gesamtkanon der Weiterbildung sichtbar zu machen, bestärkt den Gütesiegelverbund Weiterbildung darin, sich auch zukünftig intensiv mit BNE zu beschäftigen. Um Qualität in der BNE-Arbeit nachhaltig zu sichern, bedarf es großer Anstrengungen zur Qualifizierung von vielen an der Qualitätsentwicklung beteiligten Akteur*innen und einer weiteren Professionalisierung des Handlungsfeldes der außerschulischen Bildungsarbeit und ihrer Einrichtungen/Organisationen.

Die BNE-Zertifizierung wird ihren Beitrag zur strukturellen Implementierung und Etablierung von BNE leisten und damit auch die Qualitätsentwicklung von BNE fördern.

1.5. Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

Das Thema Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) beschäftigte den Gütesiegelverbund auch 2019. Der vom Gütesiegelverbund Weiterbildung initiierte „Runde Tisch DQR und Weiterbildung“ hat 2019 mehrmals getagt. Zu diesem Gremium gehören u.a. die Bundesvereinigung Arbeit-Lernen-Bildung (BALB), der Deutsche Volkshochschulverband (DVV), die KEB Deutschland, die Diakonie Deutschland/Ev. Bundesverband für den Bereich der freien Wohlfahrtspflege und der Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (BBB) sowie aus der Praxis ein Vertreter des Arbeitskreises Bildung der freien Wohlfahrtspflege NRW. Unverändert Ziel war es, die Positionen der Weiterbildung für eine bessere Beteiligung bei der Umsetzung des DQR trägerübergreifend zu stärken. Vom Gütesiegelverbund wurden Vorlagen und Stellungnahmen, die für die Diskussionen um die Qualitätssicherung in der Weiterbildung von Relevanz sind, erarbeitet und den unterschiedlichen Akteur*innen u.a. dem DQR-Büro zur Verfügung gestellt.

- Anmerkungen zum Vorschlag des DQR-Büros zur "DQR-Zuordnung von Qualifikationen aus dem nicht-formalen Bereich: Auswertung des Pilotverfahrens und Vorschlag für ein mögliches Regelverfahren" vom 18.09.2019
- Qualitätssicherung und -entwicklung in der Weiterbildung im Kontext der Diskussion um Verfahren der Zuordnung der nicht-formalen Bildung zum DQR
- Profil und Besonderheiten der Weiterbildung im Kontext des Bildungswesens und des Diskurses zum Deutschen Qualifikationsrahmen
- Qualitätskriterien für Verfahren der Lernergebnisfeststellung und die Vergabe von Zertifikaten in der Weiterbildung
- Begutachtung im Verfahren zur Zuordnung des nicht-formalen Bereichs zum DQR - Kriterien für die Begutachtung

2. Zertifizierungsstelle

2.1. Zahlen, Daten, Fakten

Insgesamt 70 Zertifizierungsverfahren wurden 2019 erfolgreich beendet. Unter den 2019 bereits abgeschlossenen und über das Jahr hinaus noch laufenden Zertifizierungsverfahren finden sich 7 Erstzertifizierungen.

Nach dem Entwicklungsverfahren haben im Berichtsjahr 34 Einrichtungen ihr Verfahren erfolgreich abgeschlossen, weitere 21 Einrichtungen befinden sich in einer noch laufenden Rezertifizierung nach dem Entwicklungsverfahren, 2 Einrichtungen nach dem Basisverfahren. 36 Einrichtungen haben das Basisverfahren durchlaufen.

22 akkreditierte Gutachter*innen sind in diesen Verfahren eingesetzt worden.

2020 werden rund 65 Zertifizierungen erwartet. Darunter befinden sich bereits jetzt drei Erstzertifizierungen sowie 8 Einrichtungen, die die 5. Zertifizierung anstreben und eine Einrichtung, die bereits das 6. Zertifizierungsverfahren durchlaufen wird.

2019 haben sich 18 Kindertageseinrichtungen zur Zertifizierung nach dem Qualitätsmanagement - Modell Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen (QEK) angemeldet und werden diese 2020 abschließen.

Seit Bestehen hat die Zertifizierungsstelle bislang mehr als 1000 Zertifizierungsverfahren organisiert.

2.2. BNE-Zertifizierungsstelle

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung wurde 2018 vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW zur „BNE-Zertifizierungsstelle“ berufen. Hiermit wurde das gemeinsame Ziel, in enger Zusammenarbeit mit der BNE-Agentur NRW, die BNE-Zertifizierung von Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung zu fördern, verfestigt. Einrichtungen der

Weiterbildung, die sich unter Verwendung der BNE-spezifischen Ergänzung beim Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifizieren lassen, werden zusätzlich mit dem Siegel „BNE-Zertifizierung NRW“ ausgezeichnet.

Die ersten Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung konnten im Berichtsjahr mit dem eigenen und dem BNE-Siegel des Landes NRW ausgezeichnet werden.



3. Fortbildungen

Im Bereich der Fortbildungen hat die Arbeitsgruppe mit Christel Fissahn (Geschäftsführerin), Ute Plaumann (Geschäftsführender Vorstand), Michael Schreiber (Vorstand) und Vincenz Holthaus (Trainer/Gutachter) auch im Geschäftsjahr 2019 das Fortbildungsprogramm ausgewertet und neu geplant.

Insgesamt haben sich 150 Interessent*innen angemeldet. Davon haben letztendlich 120 Teilnehmende an 12 Veranstaltungen teilgenommen. Bis heute haben rund 2.620 Mitarbeiter*innen von Bildungseinrichtungen an den Fortbildungen des Gütesiegelverbundes teilgenommen.

Die 3-tägige Qualitätsmanagementbeauftragten-Fortbildung als Kompaktkurs zweimal im Jahr anzubieten, hat sich auch 2019 bewährt. 32 Personen haben daran teilgenommen. Für 30 Teilnehmer*innen wurde in zwei Durchläufen die QMB-Fortbildung für das Qualitätsmanagement-Modell Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen (QEK) durchgeführt.

Weiterhin im Programm ist die „Fortbildung zur*zum QM-Prozessbegleiter*in“. Aus sieben unterschiedlichen Workshops konnten Interessent*innen fünf Angebote auswählen, um sich ihr individuelles Qualifizierungsprogramm zusammenzustellen. Für 2020 ist eine thematische Erweiterung geplant.

3.1. Fortbildungen für Gutachter*innen

Mehrmals trafen sich die beim Gütesiegelverbund akkreditierten Gutachtenden zu halbtägigen Fortbildungsveranstaltungen, um den Prozess der Kalibrierung sowie die kollegiale Beratung zu fördern und an unterschiedlichen Themen des Qualitätsmanagements zu arbeiten. 2019 lag der Fokus auf den Themen Berichtswesen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

3.2. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung

PASS Professionell – Authentisch – Systemisch – Souverän

2019 wurde die 4. „Trägerübergreifende Qualifizierung für Führungskräfte in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW (PASS)“ erfolgreich mit 16 Teilnehmenden abgeschlossen und die 5. PASS-Qualifizierung im Dezember, ebenfalls wieder mit 16 Teilnehmenden, begonnen.

#DIBE DigitalBEaufträge

Die Qualifizierung von Digitalbeauftragten zur einrichtungsinternen Unterstützung der Entwicklung einer Digitalstrategie einer Einrichtung wurde im Berichtsjahr gemeinsam konzipiert. 2020 erfolgt die Durchführung von #DIBE.

3.3. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.

2019 beschränkte sich die Zusammenarbeit auf die Verlinkung der Veröffentlichung der jeweiligen Fortbildungen. Gemeinsame Angebote werden 2020 wieder aufgelegt und wurden im Herbst 2019 geplant. Auf der Homepage www.weiterbildunghessen.de finden die Mitglieder des Gütesiegelverbundes die Fortbildungsangebote auch weiterhin zu reduzierten Teilnahmegebühren.

4. Projekte

4.1. Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Digitalisierung: Unterstützungsangebote im Bereich digitaler Medien für Einrichtungen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung NRW

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Digitalisierung und unterstützt Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW durch die Entwicklung der digitalen Plattform „Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung bei der Implementierung der Digitalisierung (UWID)“.

Hier fließen bereits in der Praxis erprobte digitale Instrumente/Werkzeuge und/oder Formate aus dem Bereich des Lehr- Lernkontextes, als Unterstützungsangebote für die Weiterbildung zusammen. Entwickelt wurde der TOOL-RE-FLECT, ein Instrument zur Evaluation digitaler Werkzeuge auf Basis eines

qualitätssichernden Verfahrens. Im Projekt geht es einerseits um die Bündelung von in der Praxis erprobten digitalen Medien unter Berücksichtigung qualitätssichernder Prozesse und andererseits um eine erste Vernetzung von Akteur*innen der Weiterbildung im Sinne von Peer-Education.

Besonders Kleinsteinerichtungen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung werden von dem qualitätsgesicherten Praxisaustausch profitieren, da dieser eine Bewertung und individuelle Prüfung digitaler Instrumente oder/und Formate deutlich reduziert.



Das Projekt wird gefördert durch das

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation beteiligt sind die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) – Supportstelle Weiterbildung, die Landesarbeitsgemeinschaft für eine Andere Weiterbildung NRW e.V. (LAAW), die Karl-Arnold-Stiftung und die Volkshochschule Bochum.

Das Projekt läuft bis März 2020.

4.2. Anschlussfähigkeit der Hochschulen an das QM-Modell des Gütesiegelverbundes Weiterbildung im Rahmen einer AWbG – Zertifizierung

In einem weiteren Projekt, welches ebenfalls mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft durchgeführt wurde, ist der Gütesiegelverbund Weiterbildung der Frage nachgegangen, inwieweit das Qualitätsmanagement-Modell nach Gütesiegelverbund Weiterbildung auf Hochschu-

len übertragbar ist. Für Weiterbildungsangebote der Hochschulen, die nicht das Format von Studiengängen besitzen, ist die Qualitätssicherung der Lehre mit seinen spezifischen Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten eine besondere Herausforderung.

Grundlage der Überlegungen ist die Vorlage des Wissenschaftsrates, der im Januar 2019 seine „Empfehlungen zu hochschulischer Weiterbildung als Teil des lebenslangen Lernens“ vorlegte. Die hochschulische Weiterbildung soll dazu beitragen, im Sinne des Konzeptes „Lebenslanges Lernen“, die Weiterbildungslandschaft zu erweitern und zu ergänzen.

An Workshops und Beratungen nahmen aus der Praxis Vertreter*innen der Hochschule für Musik Detmold, Hochschule für Musik und Tanz Köln, FernUniversität Hagen, Ruhr-Universität Bochum und die Europäische Business School (EBZ) Bochum teil.

Ergebnisse werden mit Projektabschluss Ende März 2020 vorgelegt.

4.3. Professionalisierung und Qualitätsentwicklung - Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit

Der Gütesiegelverbund entwickelt mit diesem Projekt eine Supportstruktur für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von BNE-Aktivitäten in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie im Feld der Elementarpädagogik und stärkt dabei übergreifend verschiedene Personengruppen in ihren jeweiligen Handlungsfeldern.

Zur Beratung und fachlichen Unterstützung der durchzuführenden Projektarbeiten wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die sich aus Vertreter*innen des Gütesiegelverbundes, der NUA/BNE-Agenur sowie der Wissenschaft, letztere wurde punktuell zu besonderen Fragestellungen hinzugezogen, zusammensetzte. So wurde im Januar unter Leitung der Steuerungsgruppe ein Expert*innenworkshop zum Thema „Kompetenzorientierung in der BNE-Arbeit“ durchgeführt mit dem Ziel, die Grundlagen der Arbeitshilfe „Kompetenzorientierung für die Praxis der außerschulischen Bildungsarbeit in der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu beraten. Eingeladen waren Vertreter*innen der NUA, der BNE-Agenur, der Wissenschaft (Universität Essen, Universität Wuppertal, Universität Münster), der Praxis (Wahrmannshof - Natur und Umweltbildung am Resser Meer), des Instituts für Kirche und Gesellschaft (IKG) sowie der Landesarbeitsgemeinschaft für eine Andere Weiterbildung NRW e.V.

Ein weiterer Themenkomplex bezog sich im Berichtsjahr auf die Personengruppe der Multiplikator*innen. Einerseits wurde ein Kurskonzept entwickelt, das grundlegende Lernziele und -inhalte zur Qualifizierung von Qualitätsmanagement(QM)-Beauftragten, QM-Zuständigen und -Verantwortlichen sowie weiterer Schlüsselpersonen vorgibt, die für die erfolgreiche Implementierung und Umsetzung der in NRW geltenden BNE-Qualitätskriterien zuständig sind, andererseits wurden Arbeitsmaterialien für Teilnehmende und Interessent*innen erarbeitet. Die praktische Durchführung und Erprobung der Qualifizierung für Multiplikator*innen erfolgte 2019 in zwei Veranstaltungen.

Umfangreiche Informationen zum Projekt und „Rund um BNE“ finden Sie auf der [Homepage](#) des Gütesiegelverbundes.

PROFESSIONALISIERUNG UND QUALITÄTSENTWICKLUNG
Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit

Projekt Rund um BNE Fachauditor*innen Multiplikator*innen Kompetenzen Partner*innen



Gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW mit einer Laufzeit von August 2018 bis Januar 2021 geht das Projekt des Gütesiegelverbund Weiterbildung der Frage nach, wie Professionalisierung und Qualitätsentwicklung durch Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit gelingen kann. Im Jahresbericht 2018 der Stiftung Umwelt und Entwicklung finden Sie auf Seite 61 ein Interview mit der Projektmitarbeiterin Marita Klawe.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. fördert die Qualitätsentwicklung in Einrichtungen der Weiterbildung, in der außerschulischen Bildungsarbeit, in der Jugendberufshilfe sowie im Elementarbereich.

Darüber hinaus fördert der Gütesiegelverbund die Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen/Organisationen durch:

- unabhängige Qualitätsprüfungen und Zertifizierungen
- die Qualifizierung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung in allen Fragen der Qualitätsentwicklung
- die Bereitstellung von Arbeitshilfen, Praxishandbüchern und Fachportalen
- die individuelle Beratung von Einrichtungen/Organisationen



Gefördert wird das Projekt von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW für einen Zeitraum von 30 Monaten. Das Projekt endet im Januar 2021.

5. Kontakte und Außenvertretung

5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Berichtsjahr wurde die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem zuständigen Fachministerium für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung und dem Gütesiegelverbund in Gesprächen u.a. zu Themen wie Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) und Digitalisierung fortgesetzt.

5.1.1. Workshop „Digitalisierung in der Weiterbildung“

Netzwerkarbeit und Kooperationen einzugehen hält der Gütesiegelverbund Weiterbildung für zwingend notwendig. Daher hat er sich selbstverständlich an den Workshops zur „Digitalisierung in der Weiterbildung“, organisiert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft, beteiligt. Gemeinsam mit den vier vom Land geförderten Landesorganisationen und der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung wurden vorhandene Angebote für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung im Bereich Digitalisierung, Online-Plattformen und Beratungskonzepte diskutiert. Dieser Austausch wird 2020 fortgesetzt.

5.2. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Zusammenarbeit mit der BNE-Agentur und der Natur- und Umweltschutz Akademie NRW (NUA) wurde auch in diesem Geschäftsjahr erfolgreich fortgeführt. Einerseits im Bereich der Projekte und andererseits durch die Mitarbeit im unabhängigen Fachbeirat - Zertifizierung NRW in der BNE-Agentur.

5.3. QUA-LiS NRW - Supportstelle Allgemeine Weiterbildung

Über die Zusammenarbeit im Bereich von Fortbildungen und Projekte hinaus kamen der Leiter der Supportstelle Horst Kückmann und die Geschäftsführerin des Gütesiegelverbundes Christel Fissahn mehrmals zu einem fachlichen Austausch zusammen.

5.4. Fachkonferenz der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA BIBB)

Auf der Fachkonferenz „Ich packe meinen digitalen Koffer und nehme mit ...“ im Mai 2019 gehörte der Gütesiegelverbund Weiterbildung auf dem Markt der Möglichkeiten zu den Ausstellern für innovative Lern- und Lehrkonzepte und hatte Gelegenheit den TOOL-O-SEARCH zu präsentieren. Mit einem Fachpublikum wurden die qualitätssichernden Aspekte dieses Instrumentes diskutiert.

5.5. Erwachsenenbildung.at

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung fand mit seinem Produkt TOOL-O-SEARCH über die Grenzen Deutschlands hinaus Anerkennung in der Erwachsenenbildung. Das folgende Video veranschaulicht eine Variante, wie der Tool-O-Search bei der Planung von Veranstaltungen genutzt werden kann. So formuliert auf der vom Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung betriebenen Website erwachsenenbildung.at in Österreich. [Das Video finden Sie online.](#)

5.6. Präsentation des Gütesiegelverbundes an der Ruhr-Universität Bochum

Im Studiengang B.A. Erziehungswissenschaft (Seminar: "Von (A)ngebotsplanung bis (Z)ertifizierung – Merkmale und Herausforderungen pädagogischer Tätigkeiten in der Erwachsenen-/Weiterbildung") beschäftigen sich die Studierenden mit wissenschaftlichen Studien zur Wirkungsweise von Qualitätsmanagement-Systemen. Im Anschluss daran wird das QM-Modell des Gütesiegelverbundes theoretisch beleuchtet. Danach schließt sich ein Austausch mit Vertreter*innen des Gütesiegelverbundes an, um den Praxisbezug herzustellen und um der Fragestellung, welche Wirkungen ein Qualitätsmanagement-Modell auf die Qualität der Bildungsarbeit hat, nachzugehen.

5.7. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)

Die diesjährige BALB-Klausur fand in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) Niedersachsen in Hannover statt. Der Gütesiegelverbund wurde vertreten durch die Geschäftsführerin und Günter Boden in seiner Funktion als Ehrenvorsitzender. Gearbeitet wurde u.a. an Themen wie Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR), Nationale Weiterbildungsstrategie des BMAS, GRETEA, Evaluation AZAV.

5.8. Weiterbildung Hessen e.V.

Im Januar fand in der Geschäftsstelle von Weiterbildung Hessen (WB-H) ein Arbeitstreffen zwischen den beiden Geschäftsführerinnen statt. Es wurden ergänzende Vereinbarungen beschlossen, die die Ziele: Synergien gewinnen, Kooperationen voranbringen und Veranstaltungen weiterzuentwickeln auf der administrativen Ebene konkretisieren sollten.

6. Gremien und Personal

6.1. Mitglieder

Im Berichtsjahr wurden an die Mitgliedseinrichtungen Rundbriefe verschickt, die jeweils aktuelle Informationen aus dem Gütesiegelverbund aufgegriffen haben. Die Umgestaltung des Mitgliederrundbriefes in einen neuen Newsletter konnte 2019 noch nicht umgesetzt werden, da Themen wie die Dokumenten-Box Vorrang hatten.

Ende 2019 hatte der Verein 193 Mitglieder, die rund 350 Weiterbildungseinrichtungen und 120 Einrichtungen der Elementarbildung repräsentieren.

Im Berichtsjahr kam der Gesamtvorstand drei Mal zusammen.

Außenvertretung, Gremien, Personal	Jürgen Clausius
Fortbildungen	Ute Plaumann
Schatzmeister	Andreas Hölscher
Marketing	Rita Weißenberg

Mitwirkung des Vorstandes in Arbeitsgruppen:

AG Fortbildung	Ute Plaumann, Michael Schreiber
AG Marketing	Jörg Neuhaus, Ute Plaumann, Rita Weißenberg

6.2. Beirat

Ein wichtiges und zentrales Gremium im Gütesiegelverbund ist der unabhängige Beirat. Die aktuelle Amtsperiode endete zum 31.12.2019. Der Gesamtvorstand hat auf seiner Sitzung am 04.09.2019 einen neuen Beirat für die nächste Amtszeit von vier Jahren berufen.

Der Beirat tagte 2019 zweimal. In der Frühjahrssitzung lag der Fokus auf dem Entwicklungsverfahren. Gemeinsam mit Vorstand und Gutachtenden erfolgte die zweite Sitzung mit dem Schwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung aus den unterschiedlichen Perspektiven der Akteure“.

6.3. Personal Geschäfts- und Zertifizierungsstelle

Am 01.07.2019 wurde ein weiterer Mitarbeiter für die Bereiche Zertifizierungsstelle und Projekte eingestellt. Darüber hinaus wurden durch die vielfältigen Aktivitäten zusätzliche freiberufliche Mitarbeitende in unterschiedlichen Arbeitsbereichen eingesetzt.

7. Ausblick


Die qualitätsorientierte Weiterbildung weiterhin durch einen umfassenden Support zu unterstützen, bleibt auch für 2020 unveränderte Leitlinie des Gütesiegelverbundes. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung, die Elementarbildung (QEK) und der DQR werden die vorrangigen Themen sein.

Ein intensives und arbeitsreiches Jahr 2019 wurde erfolgreich abgeschlossen. Bedanken möchten wir uns wie immer bei allen Akteuren, die zahlreich zum Gelingen beigetragen haben. Den Mitgliedern, dem Vorstand, dem Ehrenvorsitzenden, dem Beirat, den Gutachter*innen und natürlich den Mitarbeiter*innen in der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle. Ein Dank gilt auch den Kooperationspartner*innen, den Partner*innen in der Wissenschaft, in den Ministerien und in den Bezirksregierungen.

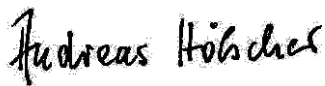
Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung



Jürgen Clausius
Vorsitzender



Rita Weißenberg
stellv. Vorsitzende



Andreas Hölscher
Schatzmeister



Ute Plaumann
stellv. Vorsitzende



Christel Fissahn
Geschäftsführung